



Lenkungsausschuss Gymnasium der Zukunft
z.Hd. Tina Cassidy
Amt für Mittelschulen
Davidstrasse 31
9000 St. Gallen

Kantonale Fachgruppe Informatik
Marcel Metzler

Informatikfachgruppe KSBG
Informatikfachgruppe KSH
Informatikfachgruppe KSS
Informatikfachgruppe KSWattwil
Informatikfachgruppe Kanti Wil

St. Gallen, 26. Oktober 2023

Stellungnahme zum Gesamtbericht «Gymnasium der Zukunft»

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Tina,

Die kantonale Fachgruppe Informatik bedankt sich für die Möglichkeit, bei der Ausgestaltung des Gymnasiums der Zukunft (GdZ) mitwirken zu können. Wir denken, dass das Fach Informatik ein anspruchsvolles, modernes wissenschaftliches Fach ist, das in der Forschung und von unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist.

Entsprechend haben wir folgende Punkte mit Freude zur Kenntnis genommen.

- Das Fach Informatik wird neu als Grundlagenfach eingestuft und ist neu promotionsrelevant.
- Das Fach Informatik behält seine 4 JWL in der Aufteilung 2-2 in den ersten zwei Schuljahren. Insbesondere wird in St.Gallen auch am bewährten Fachbereich ICT festgehalten, im selben Umfang, wie derzeit gegeben. Damit können sämtliche Fächer weiterhin zuverlässig auf den entsprechenden Anwenderkenntnissen aufbauen.
- Das Fach Informatik ist sehr interdisziplinär und somit ein idealer Partner für fast alle Fächer zur Ausrichtung eines interdisziplinären Wahlpflichtfachs im 2. und 3. Schuljahr.
- Das Fach Informatik bietet sich als neues Schwerpunktfach in der modernen, immer digitaler werdenden Welt auf ideale Weise an. Die Fachgruppe arbeitet bereits mit grossem Enthusiasmus an der Ausgestaltung eines möglichen Schwerpunktfaches.
- Die flexiblen Lernformate mit ihren Vier-Lektionen-Blöcken sind für Projektarbeiten, Laborübungen wie etwa Robotik ideal und werden fürs eigene Fach sehr begrüsst.

Generell sehen wir sehr viele positive Punkte für die Fachgruppe Informatik. Wir stellen aber auch fest, dass viele Lehrpersonen der Fachgruppe in zwei Fachgruppen sind oder auch ein Teilpensum an einer Schule haben und sonst in der Industrie und

im Dienstleistungssektor arbeiten. Wir haben gewisse Bedenken, dass wir zu wenig Ressourcen, im Sinne von zu wenige Lehrpersonen für die Informatik, haben und bitten das Amt, bei den Anstellmöglichkeiten flexibel zu bleiben. Ins Auge zu fassen wäre auch die Schaffung zusätzlicher, attraktiver Ausbildungsmöglichkeiten für angehende Informatik-Lehrpersonen, auch in der eigenen Region.

Freundliche Grüsse

Für die kantonale Fachgruppe Informatik
Marcel Metzler